

1. FRAGESTELLUNG	1
2. ZUR LAGE DER PSYCHOTHERAPIEFORSCHUNG	5
2.1 Eine tiefe Spaltung	5
2.1.1. Zwei Weltbilder	5
2.1.2 Die gesundheits- und berufspolitische Situation	6
2.1.3 Unterschiedliche Grundhaltungen der Psychoanalytiker	8
2.2 Schwierigkeiten bei Therapiestudien	9
2.2.1 Spezifische und unspezifische Wirkfaktoren	9
2.2.2 Objektive Messungen und subjektive Einschätzungen	11
2.2.3 Meßinstrumente und Designs	11
2.2.4 Prinzipielle Schwierigkeiten der Psychotherapieforschung	14
2.3 Anforderungen an die Outcome-Forschung	15
2.3.1 Komplexität	15
2.3.2 Konsequenzen	16
3. DESIGN UND DURCHFÜHRUNG	19
3.1 Einleitung: Charakteristika unseres Vorgehens	19
3.2 Entstehungsgeschichte und Entscheidungen	20
3.2.1 Pilotstudie an ehemaligen Gruppenpatienten	20
3.2.2 Grundkonzeption der bundesweiten Untersuchung	20
3.3 Durchführung	22
3.3.1 Ausgangspunkt und Stichprobenauswahl	22
3.3.2 Beteiligung der Therapeuten	22
3.3.3 Rücklauf der Fragebögen	24
4. ERGEBNISSE UND DISKUSSION	25
4.1 Datenqualität und Charakterisierung der Stichprobe	25
4.2 Therapiewirkungen: Deskriptive Statistiken und Signifikanzprüfungen	29
4.2.1 Subjektives Befinden	29
4.2.2 Krankschreibungen und Inanspruchnahme medizinischer Leistungen	33
4.2.3 Persönliche Lebensumstände	36
4.3 Determinanten der Therapiewirkungen	36
4.4 Analyse der Wirtschaftlichkeit der Psychotherapie	39
4.4.1 Zur Auswahl der Stichprobe	39
4.4.2 Zur Methodik der Berechnung der Einsparungen	40
4.4.3 Ergebnisse der Berechnung der Einsparungen und der Therapiekosten	42
5. VERGLEICH MIT ANDEREN UNTERSUCHUNGEN	46
5.1 MACKENZIE	46
5.2 DÜHRSEN	46

5.3 ROGNER	47
5.4 RUDOLF, MANZ und ORI	47
5.5 KELLER et al.	48
6. ZUSAMMENFASSUNG	49
LITERATUR	50
ANHANG: FRAGEBOGEN	55